

Genossen haben Fragen

SPD Gehlenbeck-Eilhausen feiert an der Königsmühle – Austausch mit heimischen Abgeordneten



Eilhausen (fn). Die SPD Gehlenbeck-Eilhausen will mit Mitgliedern und Freunden ins Gespräch kommen. Und deshalb gab es beim Sommerfest an der Königsmühle auch nicht nur leckere Würstchen und Bratkartoffeln, sondern auch Bierdeckel – um Fragen darauf zu notieren.

»Wie gestalten wir die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum?« lautete gleich die erste Bierdeckel-Frage, die der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Björn Weller an die Mindener Landtagsabgeordnete Christina Weng weitergab. Ärzte aufs Land zu holen, sei schwierig, räumte Weng ein. Für Nettelstedt sei beispielsweise noch niemand gefunden. Es gäbe gute Ideen, wie etwa Medizinische Versorgungszentren an Krankenhäusern, aber die seien wegen der rechtlichen Details schwer umzusetzen. Bundestagsabgeordneter Achim Post hatte dazu eine politische Forderung: »Wir brauchen gleiche Honorare für gesetzlich und privat versicherte Patienten. Dann gleichen sich auch die Wartezeiten an.« Post bewertete den aktuellen Rentenkompromiss als gut, aber noch nicht ausreichend. »Wenn man nichts macht, sinkt das Rentenniveau«, sagte der Espelkamper. Ziel müsste es sein, bis 2040 Sicherheit zu haben. Weiteres Thema, das angesprochen wurde, war unter anderem die Türkei. Hier betonte der heimische Europakandidat Micha Heitkamp aus Hille, dass es im Verhältnis zu diesem Land auch darum gehen müsse, die demokratischen Kräfte dort zu stärken. Christina Weng betonte, dass es bei allem Ärger über Erdogan eben auch um die Menschen dort gehe. Und Achim Post sagte: »Wir haben ein hohes Interesse, dass es der Türkei gut geht. Aber wir haben auch ein Interesse, dass die Türkei nicht alles machen kann.«

Bürgermeister Frank Haberbosch beantwortete die Frage, wann es plattdeutsche Gehlenbeck-Ortsschilder gibt, mit einer Gegenfrage: »Sind wir bereit, dafür mehr als 10.000 Euro auszugeben?« Er halte andere Projekte für dringlicher.

Zwei Mitglieder des Ortsvereins wurden im Rahmen des Sommerfestes geehrt. Christoph Simon und Werner Piewitt sind jeweils 50 Jahre in der SPD.
